

Jahresbericht 2017



BLUTSPENDE SRK **GRAUBÜNDEN**

SITZ DER STIFTUNG

Stiftung Regionaler Blutspendedienst SRK Graubünden
Loestrasse 170
Kantonsspital
7000 Chur

Telefon 081/353 15 54 oder 081/256 66 16
Telefax 081/353 12 80
e-mail info@blutspende-gr.ch
Homepage www.blutspende-gr.ch

BLUTSPENDEZENTREN

Blutspendezentrum Chur

Kantonsspital Haus I
Loestrasse 170
7000 Chur
081/353 15 54

Entnahmezentrum Glarus

Kantonsspital
Burgstrasse 99
8750 Glarus
079/614 83 29

Entnahmezentrum Ilanz

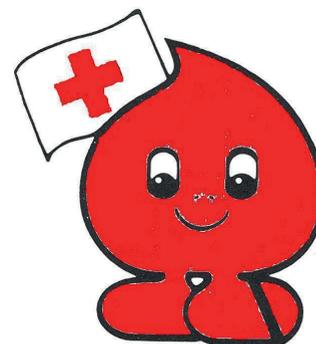
Regionalspital Surselva
Spitalstrasse 6
7130 Ilanz
079/823 54 03

Entnahmezentrum Schiers

Flury Stiftung Spital Schiers
Tersierstrasse 7
7220 Schiers
Labor: 081/308 08 08
Spender: 079/557 19 82

INHALTVERZEICHNIS

Grusswort des Präsidenten des Stiftungsrates	4
Grusswort des Ärztlichen Leiters	5
Bericht der Leitenden BMA	6
Wichtige Ereignisse und Projekte im Betrieb	7
Bereich Blutentnahme	11
Bereich Verarbeitung/Herstellung	16
Abgabe von Blutprodukten	16
Bericht aus dem Labor	17
Bericht aus dem Qualitätsmanagement	19
Themen der Zusammenarbeiten mit unseren Partnern	20
Ordentliche Sitzungen des Stiftungsrates	20
Fort- und Weiterbildungen	20
Personal	21
Öffentlichkeitsarbeit	23
Ausbildung	25
Mitarbeit in Fachgremien	25
Dank an unsere Spender	26
Jahresrechnung mit Vergleich zu Vorjahr	30
Impressum	31



GRUSSWORT DES PRÄSIDENTEN DES STIFTUNGSRATES



Liebe Partner, Spenderinnen und Spender,
liebe Freunde unseres Blutspendedienstes,

Die Zusammenarbeit in der Region Ost- und Zentralschweiz hat sich ein weiteres Jahr entwickeln können. Die Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit einer solchen Kooperation zwischen den regionalen Blutspendediensten Zürich, Ostschweiz, Zentralschweiz und Graubünden zeigte sich im vergangenen Jahr bei verschiedenen Themen, die auf schweizerischer Ebene diskutiert wurden. Gemeinsame Positionen sind bei Diskussionen und Entscheidungen in übergeordneten Gremien sehr wichtig und verhelfen den eigenen Anliegen viel eher zum Durchbruch.

Nach der Startphase ist innerhalb dieser Kooperation feststellbar, dass einige Themen besser vorankommen, andere aber stecken bleiben. Dies ist wohl nicht zu verhindern. Sie kennen das sicher auch bei Projekten und Arbeiten in Ihrem Berufsalltag oder in Vereinen. Zuerst Euphorie, dann der zähe Alltag.

Gerade deshalb ist eine grundsätzliche Überzeugung und positive Haltung zu einer Weiterentwicklung nach einer einmal getroffenen Verpflichtung notwendig. Wir werden von unserer Seite alles daran setzen, dass diese Kooperation weiter gedeihen kann.

Die enge Zusammenarbeit mit dem Zentrallabor des Kantonsspitals, den Kliniken des Kantonsspitals und den Regionalspitälern funktionierte sehr gut. Der Blutspendedienst Graubünden bildet zusammen mit diesen Partnern einen sehr wichtigen Pfeiler der Gesundheitsversorgung des Kantons Graubünden.

Dem ganzen Team, dem ärztlichen Leiter Prof. Dr. Reinhard Henschler und unserer leitenden Laborantin Sonja Heer danke ich für ihren hochmotivierten und fachkompetenten Einsatz ganz herzlich. Mein Dank gilt auch allen Blutspenderinnen und Blutspendern, bzw. Patientinnen und Patienten, die unseren Dienst schätzen und allen andere Partnern, die mit uns zusammenarbeiten.

Für den Stiftungsrat des Regionalen Blutspendedienstes SRK Graubünden

Franco Hübner
Präsident

GRUSSWORT DES ÄRZTLICHEN LEITERS



Geschätzte Leserinnen und Leser,
lieber Blutspenderinnen und Blutspender,
liebe Freunde unseres Blutspendedienstes,

ein weiteres ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Es brachte uns eine erfolgreiche Kontinuität, aber auch einige wichtige Veränderungen. So verschob sich gegenüber 2016 die Nachfrage der Spitäler nach Blutprodukten weiter vom Erythrozytenkonzentrat zum Thrombozytenkonzentrat. Es gelang uns, dem adäquat zu begegnen und ganzjährig zuverlässig zu versorgen. In unseren drei externen Blutspendezentren waren jeweils Umgestaltungen und Erneuerungen zu bewältigen. Mit dem Kantonsspital in Chur haben wir vor allem die Neubauplanung für

unseren geplanten Umzug in vier Jahren intensiviert. Erstmals führten wir in den Sommerferien zwei Blutspendeaktionen mit der Schweizerischen Armee durch. Diese wurde durch alle und insbesondere die Rekruten sehr engagiert unterstützt. Das Ergebnis entthob uns jeglicher Sorgen bezüglich Engpässen der Blutversorgung in der Sommerzeit.

Das Team des Blutspendedienstes zeigte seine Professionalität und seine grosse Einsatzbereitschaft das ganze Jahr über, wofür ich mich bei allen Mitarbeitenden allerherzlichst bedanken möchte. Nur so konnten wir erfolgreich arbeiten, und nur so konnte ich meine zusätzliche Aufgabe der Chefarztvertretung in der Blutspende Zürich von Mai bis Dezember 2017 guten Gewissens ausfüllen.

Unser Stiftungsrat gibt der ganzen Belegschaft grossen Rückhalt und Unterstützung, auch dafür möchte ich mich als Geschäftsführer und ärztlicher Leiter sehr bedanken. Froh sind wir, im Stiftungsrat eine neue Strategie bis 2022 erarbeitet und verabschiedet zu haben.

Ich habe mich über eine Reihe guter Begegnungen mit Samaritervereinen auch 2017 wieder sehr gefreut. Ihnen auch mein Respekt für Ihre Arbeit und ein herzliches Dankeschön.

Der größte Dank gilt natürlich unseren freiwilligen Blutspenderinnen und Blutspendern für Ihren Dienst am Nächsten. Bitte bleiben Sie dabei!

Prof. Dr. Reinhard Henschler
Ärztlicher Leiter und Geschäftsführer

BERICHT DER LEITENDEN BMA



Und schon wieder ist ein ereignisreiches Jahr vorbei. Im Immunhämatologie Labor hat uns die Validierung des Vollautomaten für die Blutgruppenbestimmungen usw. sehr lange beschäftigt. Die geplante Einführung im Sommer konnte nicht realisiert und musste bis auf weiteres verschoben werden. Der grösste Teil der Validierung konnte bis Ende Jahr beendet werden.

Gefreut haben wir uns über zwei neue Teammitglieder, Caroline Steigert und Roman Lampert. Sie unterstützen uns in der Routine und bringen Entlastung für die Nacht- und Wochenenddienste.

Wir kümmern uns auch schon um unsere Zukunft, mit Jael Zehnder und Lemmy Caderas haben wir bereits zwei neue BMAs für voraussichtlich 2037 rekrutiert.

Da unser Leiter, Prof. Dr. Reinhard Henschler, während 9 Monaten vermehrt im Blutspendedienst Zürich tätig sein musste, haben wir Unterstützung von Dr. Eméry Schindler, Spendearzt im Blutspendedienst Zürich, erhalten. Eméry Schindler hat die Spenderbetreuung während der Abwesenheit von Reinhard Henschler sichergestellt. Er hat sich sehr schnell bei uns eingelebt und sich an uns «Bündner» gewöhnt. An dieser Stelle möchte ich mich, vor allem auch im Namen des ganzen Teams, bei Eméry herzlich bedanken, er hat uns sehr unterstützt.

Im Spendebereich haben wir das erwartete Sommerloch dank zwei grossen Equipen mit den Rekruten/Soldaten vermeiden können. An zwei Tagen haben sich gegen 300 Rekruten und Soldaten zur Blutspende gemeldet. Ohne Zwischenfälle konnten wir die Blutspenden entnehmen und verarbeiten! Dies war nur durch den überdurchschnittlichen Einsatz von allen beteiligten Mitarbeitern, inklusive der Rekruten möglich! Hier nochmals ein grosses Dankeschön an alle. Mit diesen zusätzlichen Spenden konnten wir unsere Patienten über den ganzen Sommer mit genügend Blutprodukten versorgen.

Unser gut eingespieltes Team, intern und extern, hat einmal mehr super funktioniert! Herzlichen dank an alle für den grossen Einsatz. Jeder einzelne trägt wesentlich zum Erfolg bei.

Sonja Heer
Leitende BMA HF

WICHTIGE EREIGNISSE UND PROJEKTE IM BETRIEB

Über das Jahr war eine Vielzahl an Aufgaben zu bewältigen. In Abb.1 sind wichtige Aktivitäten und Projekte dargestellt.

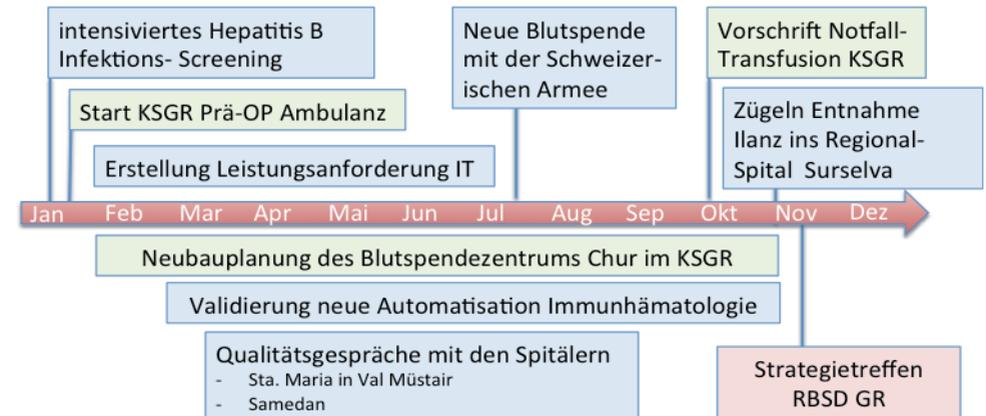


Abb. 1: Übersicht über wichtige Meilensteine und Veränderungen in unserem Blutspendedienst 2017. In blau unterlegt Aktivitäten vor allem des Blutspendedienstes, in grün unterlegt Hauptaktivitäten gemeinsam mit dem Kantonsspital. Rot: Strategie 2022, im Sommer/Herbst erarbeitet und im Dezember verabschiedet.

Januar

Versuchsweise wird der anti-HBc Test auf Hepatitis B bei allen Erstspendern und bei Mehrfachspendern alle 5 Jahre eingeführt. Hiermit können Blutspender mit einer möglichen Hepatitis B Infektion noch sensibler ermittelt werden. Die Diplomarbeit unseres Studierenden Herrn Roman Lampert begleitet diese Massnahme; sie wird im Juni 2017 fertiggestellt.

Februar

Die Raumplanung für die neuen Räumlichkeiten des Blutspendedienstes kommt voran. Insbesondere nimmt ein neu gestalteter Eingangsbereich erstmals Formen an. Gemeinsam mit der Blutspende Zürich wird die Basis für eine Leistungsanforderung IT gelegt.

März

Ab März bis Ende Sommer validieren wir den neu beschafften Automaten für die Immunhämatologie

Juni

Interne Fortbildung und Brätelanlass in Malans

Juli

Neue Blutspendeaktionen mit der Rekrutenschule der Schweizerischen Armee im St. Luzisteig und in der Kaserne Chur

Oktober

Zügeln der Blutspende in Ilanz vom Pfrundhaus ins Spital

November

Strategietreffen des Stiftungsrates zur Erarbeitung der Strategie 2022

DER ABLAUF EINER BLUTSPENDE

Anlässlich der Blutspendeaktion in der HTW in Chur haben Frau Carmen Wenger und Frau Nora Kasper von der HTW für uns eine Fotoserie erstellt. Wir bedanken uns ihre Unterstützung und nutzen die Gelegenheit, interessierten Lesern den einen oder anderen Schritt und seine Bedeutung im Laufe diese Jahresberichtes näher zu bringen.



Mit spitzem Stift und gewissenhaft... so gelingt eine zuverlässige Erfassung der Spendeauswahlkriterien. Jeder Blutspender darf und soll sich, wenn sie oder er Zweifel an der Richtigkeit bekommt oder etwas vergessen hat, auch in Nachhinein mit dem Blutspendedienst in Verbindung setzen und dies berichtigen. Zudem ist es jederzeit möglich, auch nachträglich, bei eigenen Bedenken ohne Angabe von Gründen von der Blutspende zurückzutreten. Das entsprechende Produkt wird dann zur Sicherheit nicht verwendet. ©Carmen Wenger



Achtung Fingerpieks! Hierbei wird festgestellt, ob genug roter Blutfarbstoff (das Hämoglobin) beim Spender vorhanden ist. Liegt mal unter der Grenze, ist das Verschieben der Spende hilfreich sowohl für den Spender, wie auch für den Empfänger des aus der Spende hergestellten Produkts. Die Fotos vom Blutspenden verdanken wir Frau Carmen Wenger und Nora Kasper von der HTW Chur. ©Carmen Wenger

BEREICH BLUTENTNAHME

Mobile Blutspendeaktionen

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 5230 Blutspenden durch die Teams der mobile Equipe entgegengenommen. Unser Team setzt sich jeweils zusammen aus Mitarbeitern des Labors in Chur, einem Fahrer, mehreren «Phlebos» (Phlebotomistinnen) und einem Untersuchungsarzt.

Abb. 2 zeigt die von uns bewirtschafteten Blutspendeorte.

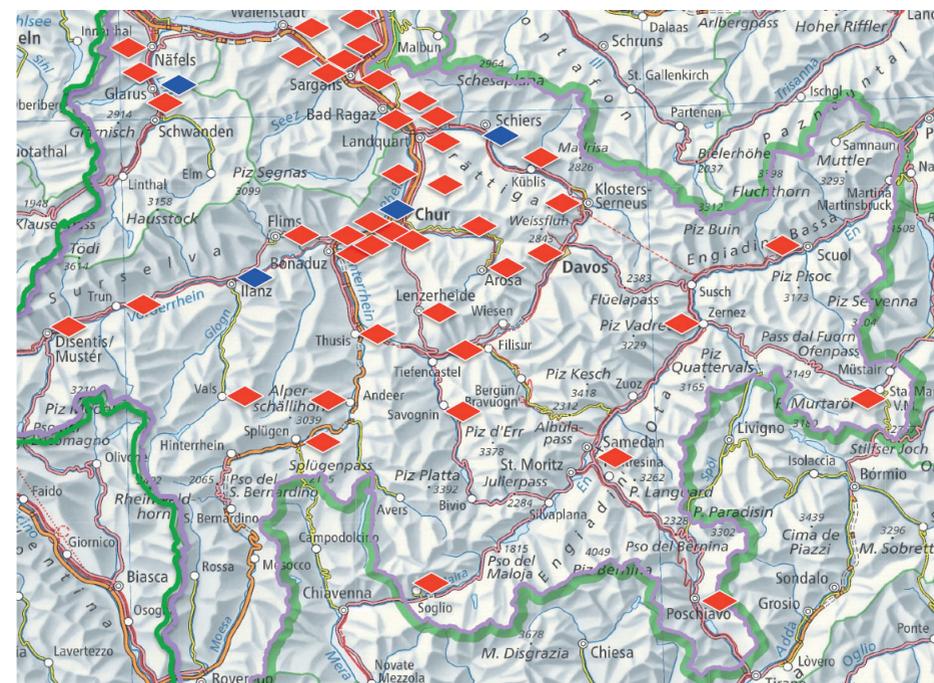


Abbildung 2: Blutspendeaktionen im Bereich des RBSD GR im Kanton Graubünden, im Kanton Glarus und im Sarganserland. Rote Symbole: Mobile Equipenaktionen; blaue Symbole: Ortsfeste Blutspendezentren. Landkarte adaptiert aus www.google.ch



Stets treffsicher und doch immer sanft, das ist das Motto unserer Entnahmeschwestern. ©Carmen Wenger



Das Spenderblut fliesst! In dem kleinen Beutel werden die ersten ca. 40-50 Milliliter (ml) der Spender für die Infektionstestungen und Blutgruppenbestimmungen abgetrennt. Sie werden anschliessend in verschiedene Teströhrli umgefüllt. Die nächsten 450 ml fliessen in die Blutspende, bevor die Mischwaage automatisch stoppt. ©Carmen Wenger

Dank an die Samaritervereine

Auch im 2017 unterstützten uns die zahlreichen Samaritervereine bei der Organisation der Blutspendetermine. Ohne zuverlässige und einsatzfreudige Helfer ist unsere Arbeit gar nicht möglich. Hierzu gehört die Hilfe beim Auf- und Abbau, die Einrichtung der Räumlichkeiten, die Unterstützung bei der Verteilung der Fragebögen, die jederzeitige Betreuung der Blutspender, und ein mit viel Liebe und Fleiss zubereiteter Imbiss. Tabelle 1 listet die auf Equipenaktionen entgegengenommenen Vollblutspenden nach Gebiet.

Tab. 1 Ergebnisse auf den mobilen Blutspendeaktionen 2017 nach Gebiet.

Gebiet	Equipenort	Anzahl Blutspenden
Arosa	Arosa, St. Peter	72
Azmoos	Azmoos	109
Bad Ragaz	Bad Ragaz	169
Bonaduz/Rhätzüns	Bonaduz/Rhätzüns, Hamilton	153
Chur	Chur, Kantonsschule Chur, Kantonalbank, Felsberg, Post	361
Davos	Davos	300
Disentis	Disentis, Trun, Sedrun	343
Domat Ems	Domat Ems, Ems Chemie	123
Flims	Flims	68
Flums	Flums	107
Glarus	Glarus/Riedern, Näfels, Mollis Kantonsschule Glarus	189
Klosters	Klosters, Küblis	202
Landquart	Landquart, RhB, ÖKK	146
Lenzerheide	Lenzerheide	114
Maienfeld	Maienfeld, Malans	193
Poschiavo	Poschiavo	139
Promontogno	Promontogno	28
Samedan	Samedan	267
Sargans	Sargans, Wangs, Mels Kantonsschule Sargans	490
Savognin	Savognin, Surava	220
Untere Engadin	Scuol, Zernez	199
Splügen/Andeer	Splügen/Andeer	90
Sta. Maria	Sta. Maria	214
Thuisis	Thuisis	208
Untervaz	Untervaz, Zizers	128
Vals	Vals	34
Walenstadt	Walenstadt	230
Sonderaktion Schweizerische Armee	St. Luzisteig und Chur	335

Spendeaktionen vor Ort in Firmen

Im Jahr 2017 haben uns wiederum zahlreiche Firmen (EMS-Chemie, Graubündner Kantonalbank, Hamilton, die ÖKK Landquart, Rhätische Bahn, Post Chur) unterstützt, indem Aktionen in ihren Räumlichkeiten und mit ihren Mitarbeitern durchführen durften. Hierfür möchte sich der Blutspendedienst besonders bedanken.

Stationäre Entnahmestellen

Der Blutspendedienst betreibt zudem vier stationäre Entnahmestellen in Chur, Glarus, Ilanz und Schiers. Sie konnten 2017 insgesamt 2242 Blutspenden entgegennehmen und ebenfalls einen wichtigen Beitrag zur Versorgung leisten.

Werbung um junge Blutspender

Besonders bei den Blutspendeaktionen in Schulen, wie in den Kantonsschulen in Chur, Glarus und Sargans sind wir sehr dankbar, wenn die Sinnhaftigkeit des Blutspendens Schülern und Studenten besonders nahegebracht wird. Allen Unterstützern vor Ort sei hierfür gedankt. Wir betrachten diese Aktionen als eine wichtige Massnahme zur Sicherung der Blutversorgung auch in der Zukunft.



Es ist vollbracht! Ein Tupfer und eine mit etwas mehrfach gewickelte Gazebinde sollen mithelfen, die Einstichstelle wieder «abdichten». Hierbei muss man durch eigenes Andrücken allerdings auch etwas nachhelfen. Ab und zu sieht man dann doch einen kleinen Bluterguss... wir danken für die Geduld unserer Blutspender.
©Carmen Wenger

Alterszusammensetzung unserer Blutspender

Der positive Trend bei der Altersverteilung unserer Blutspendern in den Altersgruppen 18-29, 30-39 und 60-75 setzte sich 2017 weiter fort. (Abb. 3). Gerade den Zulauf junger Spender betrachten wir als wichtig für die Zukunft. Es wird jedoch auch ein steigender Anteil der über 60-Jährigen sichtbar.

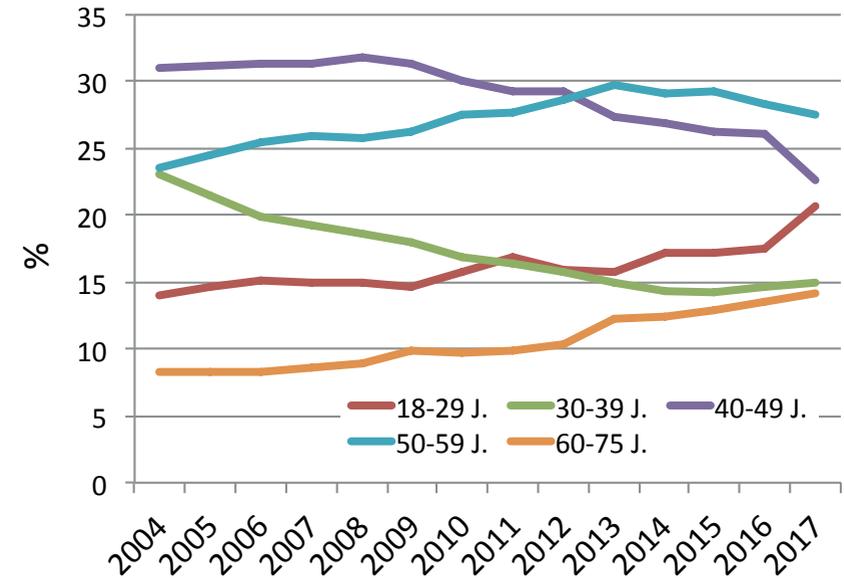


Abb. 3: Entwicklung der Anteile der Blutspenden nach Altersgruppen im RBSD Graubünden seit 2004.

Apheresespender

Erfreulicherweise entwickelte sich 2017 der Bedarf und damit die Produktion von Thrombozytenkonzentraten (TK), die zum Teil aus Apherese hergestellt werden (siehe Tab. 2). Dabei wird jeweils auch eine Einheit Plasma gespendet.

Sehr stolz sind wir, den Blutspendedienst in Basel immer wieder zu Engpasszeiten mit TK beliefern zu dürfen. Aus dem Blutspendedienst Zürich wurden bei sehr raschem Bedarf TK zur Verfügung gestellt, was besonders wichtig ist für unsere jederzeitige Notfallversorgung. Die TK wurden zu anderen Zeiten wieder an den Blutspendedienst Zürich zurückgeliefert. Die Herstellung von Plasmaspenden blieb dem Bedarf entsprechend niedrig.

Wir bedanken uns bei allen Apheresespenderinnen für ihre Bereitschaft, zum Teil auch kurzfristig zur Verfügung zu stehen um eine sichere Versorgung unserer Patienten zu gewährleisten.

Tab. 2: Spende- und Produktionstätigkeit sowie Absatz 2015 - 2017

	2015	2016	2017	Änderung 2016/2017 [%]
Spenden				
Vollblutspenden	7511	7639	7472	- 2,2
- Zentren	2503	2485	2242	- 9,8
- Equipe	4985	5154	5230	+ 2,5
Apheresespenden	181	169	178	+ 5,3
- davon Plasma	47	42	40	- 4,8
- Thrombozyten + Plasma	134	127	138	+ 8,7
Produktion				
Erythrozytenkonzentrate	7090	7165	6854	- 4,3
- davon Lagerlösung PAGGS-M	6217	6285	5734	- 8,8
- davon Lagerlösung SAG-M	864	942	1120	+ 18,9
Thrombozytenkonzentrate	344	351	414	+ 17,9
- davon aus Apherese	198	196	214	+ 9,2
- davon aus Vollblut	146	155	200	+ 29,0
Gefrorenes Frischplasma	6394	5654	6051	+ 7,0
- davon Transfusionsplasma	1011	928	819	- 11,7
- davon Fraktionierplasma	5383	4726	5232	+ 10,7
Absatz				
Erythrozytenkonzentrate	6846	6916	6390	- 7,6
- davon für eigene Region	5634	5721	5309	- 7,2
- andere Regionen (v.a. Basel)	1212	1196	1081	- 9,6
Thrombozytenkonzentrate	253	283	336	+ 18,7
- aus Apherese	156	127	138	+ 8,7
- aus Vollblut	103	156	198	+ 26,9
Transfusionsplasma	581	461	332	- 28,0

Bereich Verarbeitung/Herstellung

Die Verarbeitung der Blutspenden beginnt bald nach der Abnahme, oft noch in der Nacht nach dem Spendetermin. Sie beinhaltet Zentrifugationsschritte, das Abpressen, die Filtration zur Entfernung von Blutleukozyten und weitere Schritte wie bei Thrombozytenkonzentraten eine sog. Pathogeninaktivierung. Dies erfordert viel manuelle Arbeit und eine sehr sichere Hand. Tabelle 2 zeigt die Entwicklung der letzten drei Jahre in der Herstellung im Vergleich.

Abgabe von Blutprodukten

Die Abgabe entwickelte sich 2017 unterschiedlich. Während der Bedarf an EK und Plasma zur Transfusion sank, stieg der Absatz an TK und Fraktionierplasma (Tabelle 2).

BERICHT AUS DEM LABOR

Immunhämatologie

Das Labor für Immunhämatologie des Blutspendedienstes übernimmt folgende Aufgaben:

- die Spenderdiagnostik des RBSD GR
- die immunhämatologische Patientendiagnostik im Bereich des Kantonsspitals Graubünden in Chur
- die Aufgabe des Referenzlabors für die Labors der Spitäler in der Region bei immunhämatologischen Fragestellungen und Abklärungen.

Die Zahl der angeforderten Untersuchungen verblieb im Schnitt im Rahmen der beiden Vorjahre (siehe Tabelle 3).

Tab. 3 Überblick über die wichtigsten Laboranalysen an Patientenproben 2015 – 2017

Test	2015	2016	2017
Blutgruppe	3422	3661	3600
ABD-Kontrolle	2391	2557	2735
Rhesus-Phänotyp	2734	3037	3089
Erythrozytäre Antigene	421	798	725
Instant Saline Test	4499	4802	4563
Verträglichkeitsprobe	607	624	614
Antikörpersuchtest	4367	4661	4862
Antikörper-Identifikation	207	238	256
Thrombozyten-Aggregometrie	12	9	9

Zudem wurden von allen Blutspenden die Blutgruppe bestimmt.

Infektionstestung

In unserem infektiologischen Labor werden alle Blutspenden auf mögliche Zeichen von Virusinfektionen Hepatitis B, Hepatitis C, AIDS/HIV und Syphilis untersucht. Zusätzlich wird in Kooperation mit der Blutspende Zürich dort bei jeder Spende eine PCR (NAT)-Testung durchgeführt. Nur bei Vorliegen negativer Ergebnisse in beiden unabhängigen Verfahren werden die Spenden zur Transfusion freigegeben. Lediglich eine Probe ergab ein positives Testergebnis und musste vernichtet werden (Tab. 4)

Tab. 4: Resultate der Infektionstestungen 2017.

Testtyp	Testziel	Zahl pos. Spenden
Serologie	Anti-HCV	0
Serologie	HBs Ag	0
Serologie	Anti-HIV	0
Serologie	Syphilis	1
PCR (NAT)	HBV	0
PCR (NAT)	HCV	0

Bei 0,9% aller Spenden wurde zudem ein positiver anti-HBc Marker gefunden. Die Spender wurden über die Bedeutung des Befundes unterrichtet und von weiteren Blutspenden ausgeschlossen.

Stammzellspenden

Im Jahr 2017 gelang es unserem Blutspendedienst, 124 Registrierungen freiwilliger Blutstammzellspender entgegen zu nehmen. Dies stellt, nach 15 Registrierungen im 2015 und 79 Registrierungen im 2016 einen neuen Höchstwert dar. Gleichzeitig wurden im Jahr 2017 insgesamt 8 registrierte Stammzellspender aus der Datei in Graubünden von den weltweiten Computerdateien als 1 von 3 am besten passenden für einen krebskranken Patienten ausgewählt. Zwei von ihnen haben 2017 tatsächlich Stammzellen gespendet und damit jemand schwer Erkranktem die Chance zu einer Lebensrettung vermittelt. Im Jahr 2018 wurden bis zum 1. April bereits 4 weitere Personen aus unserer Datei zu einer Auswahluntersuchung eingeladen, von denen 2 endgültig zur Stammzellenspende ausgewählt wurden. Der Blutspendedienst SRK Graubünden bedankt sich bei allen seinen registrierten Stammzellspendern für ihren Einsatz für die Gesundheit anderer!



Registrierung zur Blutstammzellspende. 2017 gelang es uns, den bisherigen Rekord bei Stammzellregistrierungen von 124 registrierten freiwilligen Stammzellspendern aufzustellen. Acht unserer Spender wurden zu einem sog. «Confirmatory Typing» aufgerufen, und zwei spendeten ihre Stammzellen für einen Menschen in grosser Not. ©Carmen Wenger

Bericht aus dem Qualitätsmanagement

Das Qualitätsmanagement stellt Strukturen zur Verfügung, um die Betriebsstruktur qualitätsgesichert und transparent zu untermauern. Hierzu gehören die Verfahrensanweisungen, Formblätter, Audit- und Fortbildungspläne. Zudem prüft das Qualitätsmanagement die Einhaltung der gültigen gesetzlichen Regelungen, stellt Methodik zur frühzeitigen Erkennung, zur Analyse und Korrektur von Abweichungen zur Verfügung und veranlasst Massnahmen zur Korrektur und Prävention. In Abstimmung mit der Geschäftsleitung werden diese Aktivitäten im jährlichen Qualitätsmanagement-Bericht zusammengefasst. Hier wird zudem die Umsetzung der Qualitätsmassnahmen aus den Vorjahren überprüft und die strategische Planung für die Zukunft beschrieben. Weitere Aufgaben bestehen in der Durchführung von Audits und der Überwachung der Qualitätskontrollen und den guten Kontakten zu unseren Überwachungsorganen.

THEMEN DER ZUSAMMENARBEITEN MIT UNSEREN PARTNERN

Kantonsspital Graubünden (KSGR)

Blutkonserven Notfalldepots
Hämovigilanz
CIRS Kommission und Near Miss
Transfusionsrichtlinie Pflege

Spitäler in unserer Versorgungsregion

Diverse Qualitätstreffen (Spitäler in Samedan, Ilanz, Glarus)
Zusammenarbeit im Bereich Blutentnahme (Spital Schiers, Kantonsspital Glarus, Regionalspital Surselva Ilanz)

Blutspende Zürich

Gegenseitige planmässige Belieferung mit Thrombozytenkonzentraten
Notfall- und Bedarfsunterstützung mit Blutprodukten
Durchführung der NAT-Testung auf Infektionsmarker
Durchführung von Qualitätskontrolluntersuchungen

Blutspende Schweiz (Dachorganisation B-CH)

Teilnahme an der Direktorenkonferenz
Gemeinsames Treffen der Verwaltungsräte Blutspende Schweiz
der Präsidenten und Direktoren der Regionalen Blutspendedienste in Bern am 05./06. Juli 2017
Mitarbeit in themenbezogenen Arbeitsgruppen (s.u. Gremienarbeit)

Ordentliche Sitzungen des Stiftungsrates

10.04.2017
17.12.2017

Fortbildungen und Anlässe für alle Mitarbeiter im RBSD GR

- 20.01.2017 Jahresfortbildung der Mitarbeiter
- 15.06.2017 Mitarbeiterfortbildung mit anschliessendem Bräteln in Malans
- 09.11.2017 Jahresfortbildung und Jahresessen für die Laboratorien der regionalen Spitäler

Weitere durch einzelne Mitarbeiter besuchte Weiterbildungen:

- Kongress der Schweizerischen Vereinigung für Transfusionsmedizin (Swisstransfusion), 07. bis 08.09.2017
- Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie (Deutschland), 24. bis 25.10.2017
- Regional Congress Europe der International Society of Blood Transfusion, Kopenhagen, 18. bis 20.06.2017
- Immunhämatologie Fortbildung SVTM Bern, 27.01.2017
- QM Workshop der AG QM Bern bei Blutspende Schweiz, 20.11.2017
- SBSC Partnertag, 26.10.2017
- HIT Vortrag Rekonstitution des Immunsystems nach Stammzelltransplantation, Blutspende Zürich, 05.12.2017
- 21. Workshop für Apherese Blutspendedienst Basel SRK, 25.10.2017
- Hämovigilanz Workshop der Swissmedic in Bern, 20.03.2017

PERSONAL

Stiftungsrat Präsident

Franco Hübner

Mitglieder

Claudio Candinas
Hans Geisseler
Prof. Dr. med. Reinhard Henschler
Marco Oesch
Dr. med. Valentin Rehli
Dr. med. Thomas Sieber
Dionys Steger
Dr. med. Christina Züger

Ärztliche Leitung, Geschäftsleitung, Fachverantwortliche Person Blutspendedienst

Prof. Dr. med.
Reinhard Henschler

Fachverantwortliche Person Infektionstestung

Dr. med. Martin Risch

**Stv. Geschäftsleitung,
Leitende BMA**

Sonja Heer

Stellvertretung Leitung Labor

Nicole Heim

Leitung Equipen und Zentren

Elvira Battaglia

Leitung Qualitätssicherung

Ruth Seidlitz

Spendearzt

Eméry Schindler

Mitarbeiter Labor

Roman Lampert (ab November)

Pia Lasermann

Martina Nigg

Anita Mannhart (bis Juni)

Kornelia Schulz

Caroline Steigert (ab April)

Heidi Spaar

Andrea Zehnder

Mitarbeiter Mobile Equipen

Pia Andri

Brigitt Bleuler

Miriam Caderas

Silvana Clopath

Gaby Caduff

Marlise Camen

Patricia Caratsch

Ruth Danz

Flurina Elvedi

Corina Ferrari

Irene Frei

Heidi Gerber

Martina Nigg

Johanna Peng

Ruth Seidlitz

Elfi Scheiwiller

Ursina Schett

Cornelia Schmid

Irene Schütz

Daria Tschennett ab Juli

Cornelia Lechner ab November

Entnahmestelle Glarus

Ursula Bader

Ruth Danz

Cornelia Schmid

Entnahmestelle Schiers

Brigitt Conzett

Margrit Conzett

Regula Kohler

Christine Schärli

Mirjam Spengler

Entnahmestelle Ilanz

Brigitt Bleuler

Ruth Danz

Flurina Elvedi

Equipen-Fahrer

Placi Caduff

Hans Rindisbacher

Horst Rylka

Gian Franco Schneider

Gody Wiedmer

Sekretariat/Buchhaltung

Jvana Donatsch

Gabrielle Vincenz

Treuhänderin

Ursula Raess

Revisionsstelle

Alfina Treuhand AG, Chur

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Ausstellung

01.11.– 05.11.2017 | Chur

Ausstellungsstand auf der Messe «GUARDA»

Vorträge

16.05. und am 01.06.2017 | Kantonsspital Chur

Fachfortbildungen

«Korrektter Umgang mit Transfusionen»

für das Pflegepersonal Intensivstation IPS

29.04.2017 | Delegiertenversammlung der Samaritervereine Graubünden

Vortrag von R. Henschler

«Aktuelles aus dem Blutspendedienst GR»

28.09.2017 | Hotel St. Gotthard, Zürich

Vortrag von R. Henschler

«Immuntherapie: Bispecific mAbs und CAR T cells»

6. Update Hämatologie und Hämato-Onkologie Zürich 2017 (II),

01.11.2017 | Unispital Basel, Abteilung Hämatologie

Vortrag von R. Henschler

«The fate of i.v. transplanted Mesenchymal Stromal Cells»

Host: Prof. Dr. Claudia Lengerke, Basel

07.11.2017 | Samariterverein Laax

Vortrag von E. Schindler

«Blutspende und Blutstammzellspende»

14.11.2017 | Samariterverein Vals

Vortrag von R. Henschler

«Blutspende und Blutstammzellspende»

Veröffentlichungen in Fachzeitschriften

- Henschler R, Thierbach J, Buser A.. Zusammenarbeit der Spitäler und der Blutspendedienste in der Blutversorgung | Collaboration entre les hôpitaux et les services de transfusion sanguine pour l'approvisionnement en sang (pdf) in: Pipette 4/2017, **Zeitschrift der Schweizerischen Union für Labormedizin** (SULM). ISSN 1661-0903, ISSN Online-Version: 1662-632X.
- Richter R, Forssmann W, Henschler R. Current Developments in Mobilization of Hema-toipoietic Stem and Progenitor Cells and Their Interaction with Niches in Bone Marrow. **Transfus Med Hemother**. 2017 Jun;44(3):151-164. doi: 10.1159/000477262. Epub 2017 May 29. Review.
- Moslem M, Eggenschwiler R, Wichmann C, Buhmann R, Cantz T, Henschler R. Kindlin-2 Modulates the Survival, Differentiation, and Migration of Induced Pluripotent Cell-Derived Mesenchymal Stromal Cells. *Stem Cells Int*. 2017;2017:7316354.
- Leibacher J, Dauber K, Ehser S, Brixner V, Kollar K, Vogel A, Spohn G, Schäfer R, Seifried E, Henschler R. Hu-man mesenchymal stromal cells undergo apoptosis and fragmentation after intravenous application in immune-competent mice. *Cytotherapy*. 2017 Jan;19(1):61-74.

AUSBILDUNG

Studentische Lehre

- Vorlesung und Kurs an der University of Natural Resources and Life Sciences Wien (Boku): Blockvorlesungen und Seminare im Wintersemester 2016/2017 sowie 2017/2018: "Characterisation of blood stem cells as starting cells for biotechnology", Prof. Dr. Reinhard Henschler.

Ausbildung von Praktikanten

Herr Roman Lampert hat im Rahmen seiner Ausbildung zum biomedizinischen Analytiker HF sein drittes Praktikum bei uns absolviert. Die Abschlussqualifikation beinhaltete auch eine Diplomarbeit. Erfreulicherweise konnte Roman Lampert im November als festes Mitglied des Teams festangestellt werden.

GREMIENARBEIT

Prof. Dr. R. Henschler

- Mitgliedschaft in der Arbeitsgruppe Blutspende und Hämapherese bei der Blutspende Schweiz AG, Bern
- Leitung des Organisationskomitees der Swisstransfusion Tagung 2018 in Bern
- Mitglied Sounding Board, Recruitment Strategie Swiss Blood Stem Cells 2019+, Blutspende Schweiz, Bern
- Mitglied des Scientific Advisory Committee der Hema Quebec, Montreal, Canada
- Schatzmeister (Treasurer) in der Working Party «Cellular Therapies» der International Society of Blood Transfusion, Amsterdam (NL)

Ruth Seidlitz

- Mitgliedschaft in der Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement bei der Blutspende Schweiz AG, Bern

UNTERSTÜTZUNG WOHLTÄTIGER ORGANISATIONEN

- UNICEF Aktion gegen Hunger in Afrika
- Kinderheim «Gehöft von Atsagas» in Kamerun
- Kindermalbuch der Polizeimusik Graubünden

DANK AN UNSERE SPENDER

Wie immer möchten wir auch heuer einen ganz speziellen Dank an unsere Blutspenderinnen und Blutspender richten. Wiederum haben Sie mit ihrem Engagement aktiv mitgeholfen, Leben zu retten. Für Ihren grossen Einsatz und Ihre Bereitschaft regelmässig Blut zu spenden, sind wir sehr dankbar. Nur durch Ihre Spenden ist es möglich, unseren Versorgungsauftrag in der Region mit eigenen Blutprodukten zu erfüllen.

Typ	Name	PLZ	Ort	Anzahl
TK	Toni Cahenzli	7017	Flims Dorf	258
PP	Elsbeth Domenig-Schmocker	7012	Felsberg	204
TK	Arno Padrutt	7000	Chur	179
TK	Luzius Barfuss	7206	Igis	178
TK	Curdin Bischoff	7000	Chur	175
TK	Gina Wyssen-Dosch	7012	Felsberg	156
PP	Christian Thöny	7302	Landquart	153
TK	Thomas Cadosch	7015	Tamins	152
TK	Christian Böhm	7000	Chur	148
PP	Georg Luzi	7421	Summaprada	146
PP	Dietrich Hübner	7270	Davos Platz	140
TK	Hans Hossmann	7403	Rhazüns	140
TK	Peter Caprez	7000	Chur	139
TK	Hans Schrofer	7203	Trimmis	134
TK	Walter Baud	7204	Untervaz	134
TK	Konrad Heldstab	7000	Chur	132
TK	Rico Fuchs	7000	Chur	132
VB	Rupert Aigner	7112	Duvin	130
PP	Roland Tremp	7000	Chur	129
PP	Pius Federspiel	7013	Domat/Ems	123
TK	Margrith Censi-Brunner	7000	Chur	119
TK	Paul Geeser	7240	Küblis	115
TK	Annelies Banzer	7000	Chur	112
VB	Andreas Mügeli	7000	Chur	111
VB	Martin Vonplon	7430	Thusis	111
TK	Alex Schaub-Schaub	7249	Serneus	110
VB	Markus Spielmann	7477	Filisur	110
TK	Ursula Fischer	7203	Trimmis	110
VB	Bruno Stöckli	8775	Luchsingen	108
VB	Hansjörg Rothlin	7536	Sta.Maria I.M.	107
TK	Kathrin Fasolini	7000	Chur	105
VB	Elsbeth Pargätzi-Iten	7028	St.Peter	103
VB	Italo Giovannoni	7013	Domat/Ems	103
TK	Marianne Räss	7000	Chur	103
PP	Frank Schuler	7000	Chur	99

TK	Herbert Eberle	9490	Vaduz	96
TK	Sebastian Schindler	7000	Chur	96
VB	Markus Merz	8750	Glarus	95
VB	Rolf Marti	7460	Savognin	94
PP	Andrea Nussio	7000	Chur	92
VB	Andreas Nigg	7304	Maienfeld	92
VB	Gregor Bühler	7302	Landquart	91
TK	Beatrice Gächter	7000	Chur	90
VB	Rudolf Dönni	8775	Luchsingen	90
VB	Theres Wichser	8762	Schwanden GL	90
VB	Aldred Canova	7013	Domat Ems	89
VB	Kurt Ulmann	7180	Disentis/Muster	89
VB	Marco Giannini	7000	Chur	89
VB	Andrea Müller	7250	Klosters	88
VB	Carlo Cramerli	7270	Davos Platz	88
VB	Gieri Mani	7432	Zillis	88
VB	Hans Rindisbacher	7000	Chur	88
VB	Hansueli Heiniger	7426	Flerden	88
VB	Elisabeth Tgetgel	7205	Zizers	86
VB	Emil Fried	7550	Scuol	86
VB	Helene Lechthaler	7537	Müstair	86
PP	Johanna Zwicky	7012	Felsberg	86
VB	Peter Nef	8754	Netstal	86
VB	Fritz Leuzinger	7320	Sargans	85
VB	Hans Meisser	7277	Davos Glaris	85
VB	Thomas Kistler	8867	Niederurnen	85
VB	Robert Krättli	7302	Landquart	83
TK	Bruno Gees	7000	Chur	82
PP	Christian Nicca	7012	Felsberg	82
VB	Erwin Zinsli	7250	Klosters	82
VB	Jakob Glarner	8750	Glarus	82
TK	Jürg Fitze	7000	Chur	82
TK	Guillaume Couvreur	7310	Bad Ragaz	81
VB	Karl Jaegge	8773	Haslen GL	81
TK	Mario Tall	7012	Felsberg	81
TK	Martin Rominger	7000	Chur	81
VB	Bruno Hauser	7000	Chur	80
VB	Eduard Birrer	7000	Chur	80
VB	Guido Vogt	7249	Serneus	80
VB	Monica Caluori	7403	Rhazüns	80
VB	Silvio Schmed	7180	Disentis/Muster	80
VB	Heini Hagmann	7220	Schiers	79
VB	Monika Baumgartner	7277	Davos Glaris	79
VB	Werner Giger	7302	Landquart	79

VB	Fritz Dürst	8762	Schwanden	78
VB	Walter Frei	8766	Matt	78
VB	Wolfgang Eilert	7000	Chur	78
VB	Annagreth Jäger	7028	St.Peter	77
VB	Armin Schrofer	7203	Trimmis	77
VB	Luzi Conrad-Dietrich	7430	Rongellen	77
VB	Mario Casparin	7460	Savognin	77
VB	Reto Jegen	7310	Bad Ragaz	77
VB	Thomas Allgaier	7460	Savognin	77
VB	Urs Loser	8755	Ennenda	77
VB	Alice Mittner-Häne	7012	Felsberg	76
TK	Anna Umiker	7012	Felsberg	76
VB	Christian Fluor	7250	Klosters	76
VB	Roman Collenberg	7450	Tiefencastel	76
VB	Ruth Giordano	7304	Maienfeld	76
VB	Sonja Dietiker	8758	Obstalden	76
VB	Andrea Sprecher	7260	Davos Dorf	75
VB	Christian Wieland	7434	Sufers	75
VB	Thomas Umiker	7012	Felsberg	75
VB	Urs Nef	8753	Mollis	75
VB	Alexander Mengelt	7405	Rothenbrunnen	74
VB	Astrid Kuoni-Uehli	7304	Maienfeld	74
VB	Georg Sigron	7078	Lenzerheide/Lai	74
VB	Gion Battista Manetsch	7183	Mompe Medel	74
VB	Manfred Kistler	8750	Glarus	74
VB	Remo Blatter	8753	Mollis	74
VB	Bruno Wirth	7270	Davos Platz	73
VB	Mario Danz	7532	Tschierv	73
VB	Samuel Rudin	7057	Langwies	73
VB	Walter Juon	7000	Chur	73
VB	Adam Hauser	8767	Elm	72
VB	Beat Drinberger	7415	Pratval	72
VB	Fritz Blumer	7109	Thalkirch	72
VB	Gerard Fasser	7537	Müstair	72
VB	Johann Menn	7435	Splügen	72
VB	Rochus Caluori	7057	Langwies	72
VB	Bernhard Ebnetter	8753	Mollis	71
VB	Erwin Tiri	7440	Andeer	71
VB	Mario Caviezel	7166	Trun	71
VB	Walter Jäggi	7270	Davos Platz	71
VB	Eduard Kellenberger	7310	Bad Ragaz	70
VB	Maria Jecklin	7250	Klosters	70
VB	Silvio Studer	7270	Davos Platz	70
VB	Thomas Pitschi	7208	Malans	70

VB	Badrutt Jäger	7056	Molinis	69
VB	Bernhard Simeon	7083	Lantsch/Lentz	69
VB	Erwin Cabernard	7303	Mastrils	69
VB	Josef Genhart-Bucher	8752	Näfels	69
VB	Jürg Looser	7000	Chur	69
VB	Leo Battaglia	7000	Chur	69
VB	Margaretha Andreoli	7013	Domat Ems	69
VB	Walter Wieland	8750	Glarus	69
TK	Emil Bürer-Frigg	7312	Pfäfers	69
TK	Cristian Camartin	7204	Untervaz	69
VB	Christian Marugg	7306	Fläsch	68
VB	Ciril Bass-Maissen	7175	Sumvitg	68
VB	Felix Opprecht	7205	Zizers	68
VB	Hansjürg Lehmann	7186	Segnas	68
VB	Jürg Staubli	8868	Oberurnen	68
VB	Ruedi Rhyner	8767	Elm	68
VB	Ruth Terzer	7270	Davos Platz	68
VB	Stefan Herzog	7270	Davos-Platz	68
VB	Adelina Furger	7180	Disentis/Muster	67
VB	Christian Rupp	7231	Pragg-Jenaz	67
VB	Felix Wyss	7232	Furna	67
VB	Leo Grünenfelder-Lamlert	7323	Wangs	67
VB	Michèl Lombris	7302	Landquart	67
VB	Rolf Rhyner	8782	Rüti GL	67
VB	Stefan Urs Keusch	7180	Disentis/Muster	67
VB	Ursula Gadola	8887	Mels	67
VB	Mario Baltermia	7462	Salouf	67
VB	Norbert Burri	7307	Jenins	67
TK	Liselotte Cavigelli	7204	Untervaz	67
VB	Claudio Spescha	7206	Igis	67
VB	Jean-Pierre Wicki	7083	Lantsch/Lenz	67
VB	Markus Bernhard	7000	Chur	66
VB	Esther Breuss-Kull	9493	Mauren FL	66
VB	Walter Bläuenstein	7320	Sargans	66
VB	Volker Eix	7000	Chur	66
VB	Hans Fleisch	8718	Schänis	66
VB	Johanna Wasescha-Spinatsch	7460	Savognin	66
VB	Martha Widmer-Spreiter	7000	Chur	66
VB	Heinz Gabathuler	7012	Felsberg	65
VB	Robert Cavigelli	7157	Siat	65
VB	Marcel Durisch	7000	Chur	65
VB	Bartholome Jäger	7000	Chur	65
VB	Bruno Schütz	7206	Igis	65

JAHRESRECHNUNG MIT VERGLEICH ZU VORJAHR

ERFOLGSRECHNUNG	1. 1. bis 31. 12. 2017	1. 1. bis 31. 12. 2016
	In Tsd Fr.	In Tsd Fr.
BETRIEBSERTRAG		
Bruttoertrag	2 746	2 772
Ertrag Blutpräparate	2 069	2 120
Ertrag Laboruntersuchungen	479	458
Sonstige Erträge	198	194
BETRIEBSAUFWAND		
Materialaufwand	– 827	– 860
Personalaufwand	– 1 159	– 1 125
Übriger Betriebsaufwand	– 541	– 555
Abschreibungen	– 73	– 84
Jahresüberschuss	121	97

Gesamte Betriebsrechnung geprüft durch ALFINA Revision AG, Chur und akzeptiert.

IMPRESSUM

Verantwortlich:
Reinhard Henschler, Ärztlicher Leiter und Geschäftsführer
Franco Hübner, Präsident Stiftungsrat

Stiftung Regionaler Blutspendedienst SRK Graubünden
Loestrasse 170
CH-7000 Chur

